Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1901)**

Heft 15

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern, 20. Mai 1901. ○ ○ № 15. ○ ○ Berne, le 20 mai 1901.

Abonnementspreis für Nichtmitglieder Fr. 3 per Jahr. — Prix d'abonnement pour non-sociétaires fr. 3 par année.
Insertionen: Die 4-gespaltene Petitzeile 15 Cts. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Tarif des annonces: La petite ligne 15 cts. Pour annonces répétées rabais.

Adresses du Comité central. — Adressen des Centralkomitees.
Präsident: Max Girardet, Belpstrasse 41, Bern. — Sekretär: K. Born, Spitalackerstrasse 24, Bern. — Kassier: Charles Weber, Kramgasse 19, Bern.

Offizielle Mitteilungen.

Bitte, von nun an alle Anfragen, Correspondenzen ꝛc. betreffend die VII. nationale Kunstausstellung an folgende Adresse zu richten:

Max Girardet, Sekretär der nationalen Kunstausstellung, **Vivis.**

Die Sektion Paris der Gesellschaft schweizerischer Maler und Bildhauer schreibt uns:

1. In Anbetracht, daß es dringend notwendig ist, an den nationalen Kunstausstellungen drei neue Abteilungen zu gründen, und zwar:

a) Eine Abteilung umfassend die Werke der Holzschneidekunst, der Radierung und der Kaltnadel;

b) Eine Abteilung für Architektur, moderne Bauten;

c) Eine Kunstgewerbe-Abteilung.

In Anbetracht, daß die Schweizer Künstler, welche sich mit diesen drei Kunstzweigen befassen, genügend zahlreich sind, um eine Vertretung in den Kommissionen und der Jury beanspruchen zu dürfen, wünschen wir, daß in Zukunft bei nationalen Kunstausstellungen Vertreter dieser Kunstzweige ernannt werden, damit sie für den diesen Sektionen gebührenden Platz sorgen können, wie dies schon längst in Paris. München ꝛc. ꝛc. der Fall ist.

Communications officielles.

Prière d'adresser dès maintenant toutes les demandes, correspondances, etc. concernant la VIIe Exposition nationale suisse des beaux-arts à Vevey à l'adresse suivante:

Max Girardet, secrétaire de l'Exposition nationale suisse des beaux-arts à **Vevey.**

La section de Paris de la Société des peintres et sculpteurs suisses m'a chargé de vous envoyer différentes délibérations prises dans son assemblée du 29 avril 1901, et vous prie de les porter à la connaissance des sections par la voie de *L'Art Suisse.*

1o Estimant qu'il est de toute nécessité de développer dans nos *expositions fédérales* trois sections nouvelles:

a) Une section de gravures, comprenant la gravure sur bois, la pointe sèche et l'eau forte;

b) Une section d'architecture, construction moderne;

c) Une section d'œuvres d'art, s'appliquant à l'art décoratif, tels que grès, céramique, étains, bois, etc.

Estimant que les artistes suisses s'occupant de ces trois branches de l'art sont assez nombreux pour être représentés au sein des commissions et jurys, — demandons qu'à l'avenir pour nos expositions fédérales des artistes compétents en ces matières soient nommés afin